

A photograph of a large, ancient tree with thick, gnarled roots spreading across the forest floor. The tree trunk is grey and textured. The ground is covered with fallen leaves and some small green plants. In the background, other trees and a fallen log are visible.

**Gott ist Liebe,  
und wer in der  
Liebe bleibt,  
bleibt in Gott  
und Gott  
bleibt in ihm.**

1. Joh. 4, 16



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Karow  
August – September 2018**

Foto: Beyer

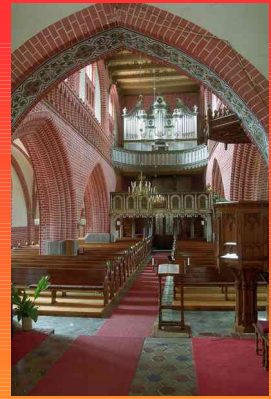
# Chorausflug am 17. Juni 2018 nach Belitz in Mecklenburg



Chor Kirche nach Osten



Kirche Belitz von Südost



Chor Kirche nach Westen



# Andacht

## **Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.**

1. Joh. 4, 16

Liebe Leserin, lieber Leser,

so sind wir also mit Gott verflochten: wir in Gott und Gott in uns. Nichts geht dazwischen. Dass Gott sich so unlösbar mit uns eher wundersamen als wunderbaren Menschen verbindet, lässt ahnen, dass alles Werden in unserem Universum auf Gott und Mensch zuläuft.

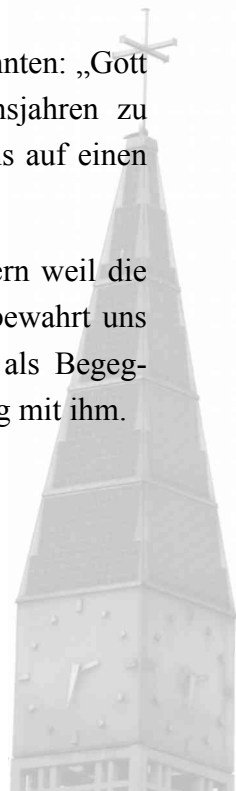
Und selbst wenn wir aus der Liebe fallen, bleibt die Sehnsucht nach ihr. Und alles, was wir als Ersatz für sie finden, beseelt uns nicht.

Diese geheimnisvolle Gleichung mit wohl eher zwei Unbekannten: „Gott ist Liebe“ in seinem Leben mit den zunehmenden Lebensjahren zu entschlüsseln und sich ihr vertraut zu machen – das führt uns auf einen glücklich-gottgefälligen Weg.

Es heißt nicht: wer in Gott bleibt, bleibt in der Liebe, sondern weil die Einsicht diese ist: wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott – bewahrt uns diese Abfolge vor Hochmut, nimmt sie unser Liebesleben als Begegnungsort mit Gott wahr, und jeder Mensch hat somit Erfahrung mit ihm.

Gott segne unser Leben mit Liebe.

Ihr Pfarrer Wolfgang Beyer



# Gottesdienste

## Willkommen!

### Sonntags um 10 Uhr in unserer Dorfkirche

05. August	10. So. n. Trinitatis	Pfarrer Beyer, Taufe
12. August	11. So. n. Trinitatis	Pfarrer Beyer
19. August	12. So. n. Trinitatis	Pfarrer Beyer
26. August	13. So. n. Trinitatis Feuerwehrfestgottesdienst	Pfarrer Beyer <i>Kindergottesdienst m. Fr. Mohns</i>
02. September	14. So. n. Trinitatis	Fr. Beyer u. Pf. Beyer, Taufen Familiengottesdienst zum Schulanfang
09. September	15. So. n. Trinitatis	Prädikantin Walzer <i>Kindergottesdienst m. Fr. Heubaum</i>
16. September	16. So. n. Trinitatis	Präd. Wendt
23. September	17. So. n. Trinitatis	Präd. Schwarz, Abendmahl
30. September	18. So. n. Trinitatis	Pf. Beyer, Taufe, musikbetonter Gottesdienst, Chor, letztmalig unter der Leitung von Dr. Voß <i>Kindergottesdienst mit Hr. Seibt</i>
07. Oktober	Erntedanktag <b>anschl. Ernteschmaus i. GH</b>	Pfarrer Beyer, Posaunen <i>Kindergottesdienst m. Fr. Mohns</i>

**Von Mai bis Oktober ist unsere Kirche  
sonnabends von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

**In den Sommerferien entfällt der Kindergottesdienst.**

# Termine auf einen Blick

- 05.08. Sonnabend, 11.00 Uhr, KBZ: **„Musik & Aktion“** für Kinder und Eltern
- 10.08. Freitag, 19.00 Uhr, GH: **Meditation**
- 15.08. Mittwoch, **Seniorenausflug**, Abfahrt Karow 7.45 Uhr, Bus 8.00 Uhr, nach Plau am See
- 25.08. Sonnabend, 10.00 Uhr, GH: **Kindergemeinde**
- 25.08. Sonnabend, 11.00 Uhr, KBZ: **„Musik & Aktion“** für Kindern und Eltern
- 25.08. Sonnabend, **Feuerwehrfest**: Orgel 15.00 und 16.00 Uhr, danach jeweils Andacht
- 28.08. Dienstag, 14.30 Uhr, **„Pankow Tours“**; „BROSEHAUS“, s. S. 14, Anmeldung unter Tel.: 94 11 34 39 oder [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)
- 30.08. - 02.09., **Inklusive, viertätige Rüstzeit** in Hirschluch, Informationen und Anmeldung unter Tel.: 94 11 34 39 oder [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)
- jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, **Neues Trauercafé** ab Sept. 2018, bitte bei Pfn. C. Reuter [Pfarramtberlinbuch@online.de](mailto:Pfarramtberlinbuch@online.de) od. 9497163 od. 47307441 melden.
- 03.09. Montag, 15.00 Uhr, GH: **Seniorenegeburtstagskaffee**
- 05.09. Mittwoch, 19.30 Uhr, KBZ: **„Lesung“** Erich Kästner, Leben und Werk“; mit Frau Großkreutz und Frau Kreuzberg
- 14.09. Freitag, 19.00 Uhr, GH: **Meditation**
- 14.09. Freitag, 19.30 Uhr, GH: **Film ab!!!** zeigen wir den Ende-Film „Ein Leben für die Schule“
- 14.09. Freitag, 19.00 Uhr Einlass, KBZ: **Bertolt Brecht: Die Liebe wintert nicht - Lieder & Lyrik**
- 21.09. Freitag, 19.30 Uhr, GH: **Film ab!!!** beginnen wir mit dem 1. Teil des Dreiteilers „Der Laden“ nach Erwin Strittmatter.
- 25.09. + 26.09. Di. + Mi., 14.00 - 16.30 Uhr , **Begegnungen im Herbst**, s. S. 13
- 30.09. Sonntag, 10.00 Uhr, Kirche: **musikbetonter Gottesdienst**, letztmalig unter der Leitung von Dr. Friedrich Voß mitgestaltet vom Chor, dazu die Einführung seines Nachfolgers und einer Taufe
- 30.09. Sonntag, 16.00 Uhr, GH: **„café international“**
- 06.10. Sonnabend, Abgabe der Erntedankgaben in der **Kirche**: von 15.00 Uhr- 17.00 Uhr
- 29.10.- 2.11., **„Himmlische Genüsse“** - Herbstreise für Kinder nach Schloß Boitzenburg  
Anmeldung und Infos bei [hagenkuehne@online.de](mailto:hagenkuehne@online.de)



# Rückblick

## **Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen**

Am Sonnabend, dem 16. Juni fand in unserer Karower Dorfkirche ein wunderschönes Konzert unseres Chores unter Leitung von Herrn Dr. Frieder Voss statt. Die Kirche war gut gefüllt, ca 80 Menschen durften einer entrückenden Musik lauschen, die auch von Streichern und der Orgel getragen wurde. Die Gemeinde sang wieder mit und wurde von bis dato unbekanntem schwierigen Werken alter und nicht so alter Meister in ihren Hörgewohnheiten gefordert.

Allein, es gefiel! Es folgte der unausweichliche Kanon, den die Gemeinde zusammen mit dem Chor 4stimmig sang. Zumindest war das angedacht, klang aber auch fast so. Zum Schluss gab es noch zwei Nachrichten, eine gute und eine schlechte.

Die schlechte zuerst:

Herr Dr. Voss legt die Leitung des Chores nieder. Vor über 20 Jahren übernahm er den Chor von unserer kürzlich verstorbenen Frau Annelotte Ende und hat seitdem ungezählte Stunden für Vorbereitungen, Proben, Konzerte und Gottesdienste aufgebracht. Mit seiner tiefen Liebe zur Musik hat er unser Karower Kirchenleben ungemein bereichert und verschönt.

Im September wird er ein letztes Mal mit dem Chor einen Gottesdienst musikalisch begleiten.

Und jetzt die gute Nachricht:

Der Chor existiert weiter, es gibt einen Nachfolger als Leiter des Chores. Die Gemeinde darf sich also weiter auf gute Vokalmusik in unserer Kirche freuen. Tina Herzberg

## **Freude – Abschied – Traurigkeit – Dankbarkeit**

Mit den Konzerten am 16. und 17. Juni in Karow und in Belitz /Mecklenburg ging eine Ära im Leben des Karower Kirchenchores zu Ende, die von unserm langjährigen Chorleiter Dr. Voß geprägt wurde.

Mit unermüdlichem Fleiß, mit Hingabe und Sachverstand des geborenen Chorleiters gestalteten sich die Chorproben als Arbeit am Werk mit manchmal erheblichen Anforderungen, aber auch segensreichem Fördern, so dass es trotz des Alters der Chormitglieder immer wieder zu neuem Begreifen des inneren Zusammenhangs von Wort und Musik kam. Das brachte uns dem großen Geheimnis GOTT näher. Ein Chormitglied äußerte das mit den Worten: „Für mich sind die Chorproben Gottesdienst.“

Unvergesslich sind auch die gemeinsamen Feste im Hause Voß – die herzliche Gastfreundschaft mit offenem Haus, der Garten mit seiner Blumenvielfalt, die brennenden Kerzen am Christbaum sowie das Vorlesen von Texten aus dem Schatzkästlein von Frau Voß. Das alles hat wesentlich zur Entstehung einer fröhlichen und auf Dauer angelegten Chorgemeinschaft beigetragen.

Das Konzert in der Karower Kirche, bei dem wie immer die Gemeinde in das Singen von bekannten Kirchenliedern und eines Kanons mit einbezogen wurde, endete mit Herrn Stanges warmherzigen Dankesworten und mit Rosen für alle Beteiligten.

Am darauf folgenden Tag reiste der Chor zusammen mit den Instrumentalisten nach Belitz, wo

Herr Voß seine Kindheit verbracht hat. Nach Kaffee und Kuchen im Gutshaus, zu dem der gesamte Chor eingeladen war, erklang dann nach einer freundlichen Begrüßung durch die Gemeindepfarrerin die Musik in der großen Kirche. Trotz des gleichzeitig in Russland angepfeifenen Fußballspiels war eine zahlreiche Hörergemeinde versammelt.

Es war ein bewegender, feierlicher Abschluss, für Herrn Voß zugleich ein sich schließender Kreis, für uns Chormitglieder neben Dankbarkeit und Erfüllung zugleich auch Abschiedstraurigkeit.

Mit Hoffnung und der ihm eigenen Fröhlichkeit sieht der Chor jedoch der Zukunft entgegen: Ein erfahrener Musiker unserer Gemeinde wird das Werk weiterführen. So werden wir weiter im Sinne Paul Gerhardts (1653) singen:

Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir wird ein guter Baum  
und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm  
ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben.

A. und H.-D. Türk

## **Abschied und Neubeginn im Chor**

Vor 24 Jahren habe ich die Leitung unseres Chores übernommen von Frau Ende, die ihn gegründet, viele Jahre geleitet und ihn ganz bescheiden immer nur Singekreis genannt hat. Am 06.10.1994 hielt ich die erste Probe mit 6 Sängerinnen und drei Sängern, von denen vier immer noch mitsingen, während drei inzwischen verstorben sind: unsere ehemalige Gemeindegemeindeführerin Frau Flach, Herr Pfarrer i.R. P. Groß, der viele Jahre lang den Orgeldienst versehen hat, und seine Frau.

Diese vierundzwanzig Jahre waren für mich eine insgesamt schöne, ja beglückende Zeit.

Ich könnte dank genauer Buchführung aufzählen, wie viele Stücke wir erarbeitet, wie viele Gottesdienste wir mitgestaltet und wie viele Konzerte wir gesungen haben. Aber das ist unwichtig. Chormusik ist für mich – ohne Übertreibung gesagt – ein wesentlicher Teil meines Lebens. Seit meiner Schulzeit habe ich, wenn auch nicht kontinuierlich, in Chören gesungen und Chöre geleitet.

Und unser Chor ist mir, so klein er auch ist und einen so hohen Altersdurchschnitt er hat, ein Stück Heimat geworden. Das für ein Rentnerleben ungewöhnliche Gefangensein in einen festen Wochenrhythmus über die Jahre hin mit Probe am Montag habe ich zusammen mit meiner Frau, der ich an dieser Stelle öffentlich ausdrücklich danken möchte, gern auf mich genommen, auch schlafarme bis schaflose Nächte, besonders bei der Vorbereitung und Durchführung von Konzerten.

Aber ich verhehle auch nicht, dass es tiefe, wenn auch nicht vom Chor ausgehende Enttäuschungen gegeben hat, dass z.B. die in jedem Gemeindeblatt ausgesprochene Einladung zum Mitsingen und zur Teilnahme am Leben einer fröhlichen Chorgemeinschaft so wenig angenommen worden ist. Natürlich habe ich gewisses Verständnis für alle, die meinen, es lohne sich nicht, hinzugehen. Ich weiß um die nur begrenzten Möglichkeiten des Chores. Man braucht nur den Chor anzusehen, wie viele graue bzw. weiße Haare es gibt und wie viele Stöcke benutzt werden müssen beim Aufstellen usw.

Ich weiß, vielen Pfarrern geht es ähnlich, wenn sie ihre Predigt mit Liebe wie ein Geschenk

einpacken und kaum jemand möchte es haben.

Die Konzerte habe ich immer als ein gemeinsames Singen und Hören, also als ein Feiern gestaltet, letzteres vor allem zu Weihnachten. Dankbar bin ich der Gemeindeleitung dafür, dass die Kollekten nach den Konzerten nie für die „Deckung der Unkosten“ oder für „die Kirchenmusik in unserer Gemeinde“ gesammelt werden sollten, sondern immer zugunsten des Förderzentrums für geistig behinderte Kinder in der ostukrainischen Stadt Sumy bestimmt werden durften. Und die Kollekten waren immer reichlich, nach dem letzten Konzert im Juni d.J. z.B. 942,- € (!). Insgesamt kamen im Laufe der Jahre mehrere tausend DM bzw. € zusammen. Das ist Grund zur Dankbarkeit im Namen derer, denen mit dem Geld geholfen werden kann.

Die Gemeinde kann sich glücklich schätzen, dass sie einen leistungsfähigen Bläserchor und einen Singschor hat, beide unter ehrenamtlicher Leitung. Es trifft sich überraschend, dass wir für den Chorleiter einen Nachfolger gefunden haben, Herrn Hanno Osenberg, der sich in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes vorstellen wird.

Der Chor und ich wünschen ihm Freude bei der Arbeit, allzeit eine gute Hand in der Führung des Chores, auch in der Auswahl geeigneter Stücke, mehr blonde, dunkle oder schwarze Haare unter den vielen grauen und weißen und ein gutes Verhältnis zur Gemeinde und ihrer Leitung. Ich scheidet aus dem Amt, zwar traurig, aber mit dankbarem Herzen und voller neuer Pläne.

F. Voß

## Rüste des Gemeindegemeinderates

Vom 22. bis 23.06. fuhr der Karower GKR zur gemeinsamen Rüste ins ev. Rüstzeitheim Friedenshaus nach Steinhöfel im Kreis Oder/Spree. Hauptthema für die gemeinsame Arbeit dort war das EHRENAMT in unserer Gemeinde. Viele Gemeindeglieder arbeiten ehrenamtlich in leitender Funktion mit hohem Engagement weit über normale Verhältnisse hinaus. Diese Arbeit sollte in Zukunft auch mit einer



Aufwandsentschädigung honoriert werden und wird individuell zu klären sein. Beschlossen wurde, dass ein Honorar für Gastkantoren (Orgel, Klavier) zu Gottesdiensten gezahlt wird. Als Weiteres Thema wurde über die Neuerrichtung des Kirchvorplatzes diskutiert. Der Gemeindebeirat, vertreten durch Herrn Stange, hatte ja im Vorfeld viele Ideen gesammelt. Eine Entscheidung kann der GKR noch nicht fällen, aber eines steht fest: Der Platz wird beim diesjährigen Herbstputz erst einmal von Wildwuchs befreit und dann können Ideen umgesetzt werden. Als letztes Thema war wieder der Arbeitsschutz in unserer Gemeinde. Nach der vergangenen Arbeitsschutzbegehung mit Fachleuten, haben wir eine ordentliche Liste aufgestellt, die schon teilweise abgearbeitet wurde, aber noch einige Zeit und Arbeit in Anspruch nehmen wird. Also waren wir sehr fleißig in der kurzen Rüstzeit und hatten sogar noch Zeit, um Lieder zu singen und gemeinsam zu Beten. Herzl. Grüße i. A. des GKR! Sven Bischof



## Mitarbeiterausflug

Am 6. Juni machten wir GemeindemitarbeiterInnen einen Ausflug nach Bad Freienwalde und lauschten aufmerksam dem Vortrag über die Nikolaikirche und erfreuten uns dann am Baasee eines ergötzlichen Mittagmahls in einem kuriosen Museumsrestaurant und verfeinerten auf diese Weise

unser Mit- ein- ander.

Fotos: Beyers



## Begrüßung der Neuen in der JG

Am 6. Juni wurden die diesjährigen Konfirmanden von der JG mit einem kleinen Fest mit „Jakobs Grillgut“ empfangen.



**DANKE**, liebe Frau Gamradt, für diesen wunderbaren, sonntäglich frischen Altarschmuck.



# Gemeindefest



**Ob es schön war?**



Fotos:  
Stange,  
Beyers



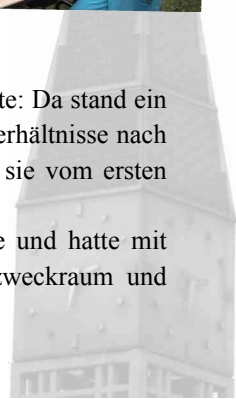


Fotos:  
Beyers

### Da stand ein Engel am Straßenrand

Hier folgt der zweite Teil von Frau Endes (1919-2918) dritter Wundergeschichte: Da stand ein Engel am Straßenrand. Im ersten Teil beschreibt Frau Ende die allgemeinen Verhältnisse nach dem Krieg 1946, wie sie diese in Karow mit 26 Jahren erlebte. Nun erzählt sie vom ersten Wiedersehen mit ihrem Vater:

Er lebte mit ihnen (die zu ihm gehörten) zusammen in einer festen Baracke und hatte mit seinen geschickten Händen allerlei Ausstattungstücke für den großen Allzweckraum und Dinge



für den täglichen Bedarf gebaut. Das sah ich, als wir uns gegenüber saßen und miteinander redeten. Das Gespräch ging stockend, sein Inhalt war belanglos. Ich merkte bei diesem Zusammensein, dass mein Vater nach einer Gelegenheit suchte, mit mir allein zu sein. Er kam mit diesem Wunsche dem meinen entgegen. Mein Vater musste etwas auf dem Herzen haben, was er vor mir allein ausbreiten wollte. Dann ergab sich diese Möglichkeit. Wir stapften durch den Schnee, liefen auf schmalem Weg an der Elbe entlang, sahen kaum die Schönheit der weiten weißen Fläche, nahmen nicht das Glitzern der Schneekristalle in der Sonne wahr und hatten auch keinen Blick für die großen schwarzen Krähenvögel auf den bereiften Weiden. Wir stapften also an der Elbe entlang. Es waren immer nur wenige Schritte vorwärts, dann standen wir uns gegenüber. Ich hörte zu, war ergriffen von dem, was ich von seinem Leben seit unserer Trennung im Januar 1945 erfuhr. Ich spürte, wie er unter dem Verlust der Heimat und seines gemütlichen Heimes litt, wie er es nicht begreifen konnte, völlig mittellos dazustehen, unverstanden von denen, denen der Krieg nicht so schwer zugesetzt hatte. Wir standen und redeten, wir gingen und schwiegen. Ich fasste seine Hand. Dann erfuhr ich von seinem langen und beschwerlichen Fußmarsch über das Riesengebirge bis nach Pilsen, wo er die Seinen – wie abgesprochen – zu finden hoffte. Er hatte sich aufgemacht bei Kälte und Schnee. „Fahnenflucht“ eines Volkssturmmannes, der den 2. Weltkrieg schon von Beginn an als eine Wahnsinnsidee Hilters erkannt und als verloren angesehen hatte. Als er die Angehörigen gefunden hatte, traf ihn das gleiche Schicksal wie mich: Ihr müsst hier weg! Und nun erfuhr ich von dem langen unmenschlichen Fußmarsch in entgegengesetzter Richtung von Pilsen bis Lutherstadt-Wittenberg und von der Verantwortung für die drei Frauen, die im Januar 1945 die Flucht gemeinsam angetreten hatten und die nun mit ihm auf dem Wege waren. Auf einem Leiterwägelchen hatte der Besitz dieser vier Menschen Platz. Tagelang unterwegs, des nachts eine Bleibe in Schulen und Scheunen oder auch nur zwischen dem Gepäck auf irgendeinem Hof. Nach einem verlorenen Krieg unbehaust sein, schafft schreckliche Situationen. Ausgeliefert, ohne Recht, ohne Schutz.

Im nächsten Gemeindeblatt folgt der letzte Abschnitt der Wundergeschichte.

## Ausblick

### **Goldene und Diamantene Konfirmation**

Zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation im Festgottesdienst mit Posaunenchor am 18.11. sind besonders die eingeladen, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden. Wenn Sie daran teilnehmen und gesegnet werden möchten, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im GH Gelegenheit, sich mit anderen Jubilaren bei einem Imbiss auszutauschen.

Ihr Pfarrer Wolfgang Beyer

### **Film ab**

Am Freitag, den 14.09. wird der Film „Ein Leben für die Schule“ über Frau Endes Berufsleben im GH gezeigt. Eine Woche darauf, am 21.09. folgt der 1. Teil von Erwin Stirttmartens Dreiteiler „Der Laden“ ebenfalls im GH. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.

## **Bertolt Brecht: Die Liebe wintert nicht - Lieder & Lyrik**

„Dieser Lustmolch“! „Dieser Charmeur“! „Dieser Frauenheld“! Von wem ist die Rede? Ach so, von B. B. Ja, er vertrat diesbezüglich sehr freie Ansichten und Lebensformen, und er lebte entsprechend. Und formte daraus die herrlichsten Gedichte! Und viele Komponisten wurden angeregt, sie in Töne zu setzen.

Über das intensive Erleben und das kreative Durchleben seiner Beziehungen, seine Fähigkeit, dieses Thema lyrisch zu verarbeiten wird GERTA STECHER erzählen, lesen und vor allem singen. Brechts große, weltweit bekannten Liebeslieder sind im Programm, auch weniger bekannte, jedoch nicht weniger tolle Songs, und ebenso Liebesduette, für die sich GERTA STECHER im selben Lied aus der Frau auch in den Mann verwandelt. Der Pianist Andreas Wolter begleitet sie. **Fr. 14.9., Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr, KBZ**

## **Begegnung im Herbst**

Diese Begegnungen sind ein Höhepunkt in der Arbeit mit Senior\*innen in unserem KK. Gruppen und Einzelne der „Herbstgeneration“ sind dazu herzlich eingeladen. Neben Andacht, Impulsen, Austausch und festlichen Elementen wird es Kaffee, Tee und Kuchen geben. Eine-Welt-Produkte werden in Siloah und Hohen Neuendorf angeboten. Außerdem wollen wir „über den Tellerrand“ schauen und ein Projekt vorstellen, das wir unterstützen werden. Die „Begegnungen im Herbst“ finden in unserem Kirchenkreis an drei Orten statt.

Thema: „Was wäre das Leben ohne Feste?“

Di., **25.09.:** 14.00 - 16.30 Uhr, **Weißensee**, Berl. Allee 182, im Katharinensaal (neben Kirche)

Mi., **26.09.:** von 15.00 bis 17.30 Uhr, **Pankow**, Grabbeallee 2-12, in den Wohnstätten **Siloah**

Di., **02.10.:** 14.30 bis 17.00 Uhr, **Hohen Neuendorf**, Berl. Str. 40, im Gemeindehaus. B. Vogt

## **2,45 Millionen vom Bund für die Bucher Schlosskirche**

Ich freue mich sehr, dass wir vom Bund Unterstützung bei der Erhaltung der Kirche erfahren. Es ist ein Bekenntnis zu den historischen Ortskernen in den wachsenden Ortsteilen. Und es ist eine Anerkennung der vielfältigen Arbeit, die wir im Ortsteil und über die Grenzen des Ortsteils hinaus leisten. Vor allem der FV für den Kirchturm, dem wir als Kirchengemeinde sehr verbunden und dankbar sind, hat seit 10 Jahren intensiv um Fördermittel geworben und in dieser Zeit viel über unsere eigene Geschichte und über die Nachbarschaften hier im Ort gelernt. Wir haben viel Unterstützung erfahren von den ortsnahen Künstlerinnen und Künstlern, von den Musikerinnen und Musikern, von den Menschen, denen unser Engagement und unsere Kirche etwas bedeutet. Wir haben mit den gewonnenen Einsichten und mit unserem Anliegen Menschen überzeugt, die für uns auf Bundesebene eingetreten sind. Und wir werden darin bestätigt, dass es sich lohnt, sich zu engagieren. Ehrlich gesagt, bin ich sehr glücklich, dass wir nach 75 Jahren mit den Beschädigungen, die der Krieg in Buch und in den Bucher Familien hinterlassen hat, neu umgehen können, auch wenn es ein wenig verdrießlich stimmt, dass schon wieder Menschen marschieren und Ideen für anschlussfähig halten, die damals diesen zerstörenden Weltkrieg heraufbeschworen haben. Ich hoffe, dass nun auch die Berliner überzeugt werden können und wir die nötige Unterstützung vom Senat erhalten. Und ich hoffe, dass sich viele Menschen mit uns freuen, wenn die Kirche als ein Ort der Begegnung ein neues Erscheinungsbild nach innen und außen erhält. CR

## **Einladung „Pankow Tours“ - unterwegs in Pankow**

Am Dienstag, den 28.08., 14.30 Uhr: Besuch des „BROSEHAUS“ und „BROSE-PARK“, Dietzgenstr. 42, 13156 Berlin-Niederschönhausen. Herr Wöllner wird uns durch das „BROSEHAUS“ und die aktuelle Sonderausstellung „Das erste Unternehmen in Niederschönhausen – die Drogerie und Essenzenfabrik Max Noa“ und den „BROSE-Park“ führen. Herr Wöllner ist Vorstandsmitglied des „Freundeskreis der Chronik Pankow e.V.“ und arbeitet ehrenamtlich im BROSEHAUS. Im Anschluss daran erwartet uns wieder eine Kaffeetafel im benachbarten „Café Kubitz“, Dietzgenstraße 22. Sie sind sehr herzlich eingeladen. Zu erreichen: Bus 150/250 bis H „Ossietzkyplatz“ oder: S+U Pankow, dann Bus 107/ Tram M1 bis H „Kuckhoffstraße“, Teilnahme bitte anmelden: Tel.: 94 11 34 39 oder [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)

## **Gruppen & Kreise**

### **Gemeindekirchenrat**

Der GKR hat beschlossen:

- beim Konsistorium die Verlängerung des Predigtauftrages für Herrn Schwarz zu beantragen
- so lange Herr Dr. Groß sein Klavier der Gemeinde für das GH leiht, kein weiteres E-Piano anzuschaffen
- nach Ausschreibung der 25 % Küsterstelle, Frau Beyer als Küsterin mit Wirkung vom 01.07.18 einzustellen
- für die integrative Behindertenarbeit unserer Gemeinde eine kreiskirchliche Kollekte 2019 zu beantragen
- eine Kollekte für die Sanierung des Blankenburger Kirchturms zu sammeln

### **Kindergemeinde**

Sonnabend, den 25.08. von 10.00 - 12.00 Uhr, GH und 02.09.: Schulanfangsgottesd. für Kinder, die sieben bis elf Jahre alt sind. Ansprechpartner: Beate Beyer ([bea.beyer@gmx.de](mailto:bea.beyer@gmx.de), Tel.: 96069859) und Pf. Beyer

### **Kinderchor**

Während der Schulzeit: dienstags von 16.15 bis 17.00 Uhr, GH  
Leitung: Annette Clasen, Tel.: 94792767, Handy: 0171/1930923

### **Konfirmandenunterricht**

Erster Jahrgang montags 17.00 bis 18.00 Uhr, GH  
Zweiter Jahrgang montags 18.00 bis 19.00 Uhr, GH

### **Junge Gemeinde**

Mittwochs ab 18.00 Uhr, GH

### **Chor**

Die Probenarbeit zur Vorbereitung des für den 30. September geplanten Gottesdienstes beginnt nach längerer Sommerpause am Montag, den **10. September** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
Dr. F. Voß (Tel. 943 02 62)

## **Posaunenchor**

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16 Uhr  
Fortgeschrittene dienstags 19 Uhr, alle Proben finden im **GH** statt.  
Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

## **Gebetskreis**

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

(1. Timotheus 2,1-4)

Diese Worte des Paulus an seinen Schüler Timotheus wollen eine Einladung auch für uns sein, nach der Sommerpause wieder gemeinsam zu beten. Das nächste Gebetstreffen wird am Montag, den 10. Sept. 2018, 19.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum, Achillesstr. 53 sein.

Sie sind herzlich eingeladen. Edgar Schwarz, Telefon: 943 37 41

## **Gesprächskreis**

Mittwochs, 19.30 Uhr  
05.09.

Meldungen an Hermisson (49907693)

Zeit und Ort zu erfragen bei Pfarrer Hermisson, Tel.: 499 076 93

## **Bibelhauskreis**

Mittwoch, 20.00 Uhr

Termin, Ort und Thema bitte bei Pf. Beyer erfragen, Tel.: 96069859

## **Frauenabendkreis**

In der Regel Donnerstag 19.00 Uhr im KBZ

Ein Termin für August ist noch ungewiss. 13.09.: Familie Voß lädt ein in den Garten (Lanker Str. 9A) oder zu einem Ausflug mit Kirchenbesichtigung, 27.09.: Thema noch ungewiss. Näheres bitte erfragen bei Fr. Voß (943 02 62) oder bei Fr. Lüpfer (943 82 777)

## **Seniorenachmittag**

Montag, den **03.09.** um **15.00 Uhr**, **SeniorengGeburtstagsfeier, GH**

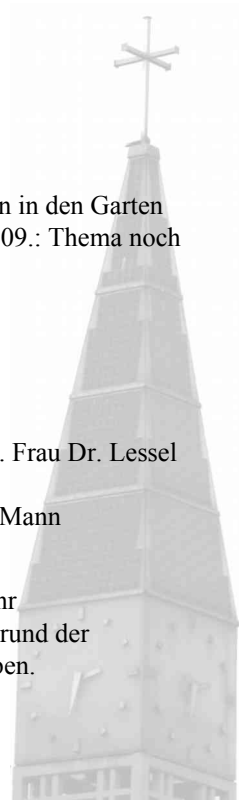
Montags 15.00 Uhr – 16.30 Uhr: **GH**

06.08. Frau Mann / 13.08. Ehepaar Beyer / 20.08. Frau Furian / 27.08. Frau Dr. Lessel  
03.09. Frau Furian- Geburtstagskaffee /

10.09. Frau Dr. Lessel / 17.09. Pfarrerehepaar Hermisson / 24.09. Fr. Mann

## **Laib und Seele**

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15.00 -16.30 Uhr ab 12 Uhr Nummernvergabe. Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben.



## **Seniorentanz**

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Beichler, **KBZ**

Montags 9.30 – 11.00 Uhr und

Dienstags mit Frau Iben 17.30 – 19.00 Uhr

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch: dienstags 9.00 – 10.30 Uhr

## **„Pankow Tours“- 2018**

am Dienstag, den 28. August 2018, Treff: 14.30 Uhr,

Führung und Rundgang durch das „BROSEHAUS“ und den Brosepark,

Dietzgenstr. 42, 13156 Berlin-Niederschönhausen

Anmeldung unter Tel.: 94 11 34 39, [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)

## **Elternkreis behinderter Kinder**

Mittwoch, um 19.30 Uhr, **KBZ**

05.09 Lesung „Erich Kästner, Leben und Werk“ - Romane, Gedichte,

Kinderbücher....lassen Sie sich überraschen. Gestaltet von Frau Großkreuz und  
Kreuzberg

## **Dienstagstreff**

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15.00 Uhr, **GH**

28.08. siehe „Pankow Tours“

25.09. Thema s. Aushang

## **Donnerstagstreff**

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 14.30 Uhr, **GH**

09.08.

## **Freitagskreis**

Gesprächskreis 17.30 Uhr, **GH**

24.08. Grillabend auf der Terrasse (Anmeldung erbeten)

28.09. Thema s. Aushang

## **„Musik & Aktion“**

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung  
einmal im Monat, Sonnabend 11.00 Uhr, **KBZ**

25.08. / 29.09.

## **KLANGSPIELE**

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung

einmal im Monat, Sonnabend 14.30 Uhr, **KBZ**

25.08. / 29.09.

## **„Rhythmik & Bewegung“**

Ein Angebot für Menschen mit Behinderung

jeweils montags 17.15 Uhr, **KBZ**



# Freud und Leid

**Herzlich gratulieren wir Ihnen, den älteren Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde, zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen!**

<b>70 Jahre</b>	Karin Krtschil, 12.09.	Sonja Pöhlchen, 30.09.
<b>75 Jahre</b>	Renate Baalcke, 03.08. Reinhard Kröber, 28.09.	Ilse von der Vecht, 22.09.
<b>80 Jahre</b>	Sabine Käßler, 21.09. Dr. Anneliese Rein, 22.09.	Klaus Neugebauer, 22.09. Johanna Tigner, 30.09.
<b>85 Jahre</b>	Dr. Albrecht Lau, 30.08. Anneliese Gartig, 23.09.	Margarete Bornemann, 07.09. Dr. Almuth Lessel, 25.09.
<b>90 Jahre und älter</b>	Annemarie Dittmar, 17.09.1928; Helmut Meisel, 01.08.1927 Brigitte Schulz, 09.08.1927	

Sie, die Sie im Juli oder August Geburtstag haben, sind herzlich zum **Geburtstagskaffee am Montag, den 03. 09. 2018 zu 15.00 Uhr ins GH** eingeladen. Das nächste Geburtstagskaffee findet dann am 05. 11. 2018 statt.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können und holen Sie auch gern ab! Rufen Sie einfach im Gemeindebüro an: Tel.: 943 01 02

## **Die Taufe empfangen:**

Lotta Geiser, Lina Meister, Jan Eichholz, Alessandro Lehmann,  
Elias Mammeri, Wilma Auguste Pieper

*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe Dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jes. 41,10)*

## **Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:**

Werner Loos (78 Jahre)

*Gott sprach: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich an den Ort bringe, den ich bereitet habe. (2. Buch Mose 23,20)*



# Adressen & Sprechzeiten

## Dorfkirche Karow

Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350

## Gemeinde- und Friedhofsbüro

Frau B. Beyer / Herr R. Boeck  
Alt-Karow 13, 13125 Berlin, Tel. 943 01 02/  
Fax.: 76887513  
Email: [friedhof-karow@t-online.de](mailto:friedhof-karow@t-online.de)  
Mo, Mi, Do jeweils 9.00 – 12.00 Uhr,  
sowie nach Vereinbarung

## Gemeindehaus

(GH), Alt-Karow 55, Tel.: 947 957 21

## Kirchliches Begegnungszentrum

(KBZ), Achillesstr. 53, 13125 Berlin  
Tel.: 941 134 39

## Pfarrer Wolfgang Beyer

Tel.: 96 06 98 59, Email: [beywolf@hotmail.de](mailto:beywolf@hotmail.de)  
**Sprechzeit** außer: Urlaub vom 08. bis 27. September  
Mi. 14.00 – 16.00 Uhr im KBZ (Tel.: 941 134 39)  
Do. 10.00 – 12.00 Uhr im GH (Tel.: 947 957 21)  
und nach Vereinbarung

## Kantorin Annette Clasen

Tel.: 94792767, Handy: 0171/1930923

## Sozialarbeiterin Martina Pappisch

Email: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)  
**Sprechzeit**  
Mo. 10.00 – 12.00 Uhr im GH ( Tel.: 947 957 21)  
Do. 10.00 – 12.00 Uhr im KBZ (Tel.: 94 11 34 39)  
und nach Vereinbarung Tel.: 941 134 39

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.  
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Unsere Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Karow  
IBAN: DE59 5206 0410 0203 9955 69  
BIC: GENODEF1EK1  
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG

Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an,  
falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift.

**Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben;  
z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindegeld o.ä.**

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.kirche-karow.de](http://www.kirche-karow.de)!**

Gemeindebriefauflage: 500, Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Verantwortlich: Pf. Beyer, Fr. B. Beyer. Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen, bitte an  
Fr. B. Beyer und Pf. Beyer, Email: [bea.beyer@gmx.de](mailto:bea.beyer@gmx.de), [beywolf@hotmail.de](mailto:beywolf@hotmail.de),  
Tel.: 96069859. **Redaktionsschluss** der Ausgabe Oktober/November ist der **15. September**

## Kindergemeinde Mai Der Fischzug des Petrus

*Da war den Kinder-  
gemeindefischern ein  
fröhlicher Fisch ins  
Netz gegangen*



Und was man sonst so in den  
Fischernetzen finden kann...

Fotos Beyers

## Kindergemeinde Juni Jesaja träumt davon, dass die Wüste fruchtbares Land wird

Wussten Sie, dass Kamele in ihren Höckern Fett lagern? Dass sie bis zu 200 l in 15 Minuten trinken können? Und das dann für 4 Wochen reicht?

Und dass es im GH ein Wettrennen gab?



**Gott ist Liebe,  
und wer in der Liebe bleibt,  
bleibt in Gott  
und Gott bleibt in ihm.**

1. Joh. 4, 16



Foto: Beyer

Foto: Beyer